

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Vorrede über ein Unding: Die Dinge als wissenschaftlicher Gegenstand der Psychologie | 9 |
| Einleitung Einführung in das Thema der Arbeit und in den Gang ihrer Argumentation | 14 |
| Teil I | |
| Explorationen zur Gegenständlichkeit der Dinge | |
| A. Das Ding als ›Fetisch‹ <i>Theorien der ›verkehrten‹ Gegenständlichkeit der Dinge (Eine begriffsgeschichtliche Untersuchung)</i> | 24 |
| 1. Der ethnologische Begriff des Fetischismus | 25 |
| 2. Der sozio-ökonomische Begriff des Fetischismus | 29 |
| 3. Der psychopathologische Begriff des Fetischismus | 43 |
| B. Das Ding als Ort libidinöser Besetzung, als intentionaler Gegenstand und als intelligibles Objekt. <i>Psychologische Theorien der Gegenständlichkeit der Dinge</i> | 53 |
| 1. Die Gegenständlichkeit der Dinge in psychoanalytischer Sicht . . | 55 |
| 2. Die Gegenständlichkeit der Dinge in der Sicht der phänomenologischen Psychologie | 63 |
| 3. Die Gegenständlichkeit der Dinge in genetisch-epistemologischer Sicht (Piaget) | 67 |
| C. Die Ergebnisse der Explorationen in Thesen | 70 |
| Teil II | |
| Entwurf zu einer Theorie der psycho-logischen Gegenständlichkeit der Dinge | |
| A. Die Morphologie des Gegenständlichen <i>Untersuchung der Entwicklung der psycho-logischen Gegenständlichkeit der Dinge</i> | 72 |
| B. Der Prozeß des Vergegenständlichens <i>Untersuchung der funktionalen Bedingungen der Konstituierung psycho-logischer Gegenständlichkeit</i> | 90 |
| C. Die Ordnung des Gegenständlichen <i>Untersuchung zur Struktur der psycho-logischen Gegenständlichkeit der Dinge</i> | 98 |
| 1. Zum Zusammenhang von Psychischem und Gegenständlichem . . | 98 |
| 2. Zur Logik der Repräsentanz des Psychischen in den Dingen | 110 |

Teil III

Studien zur psycho-logischen Gegenständlichkeit der Dinge

Das ›Resopal‹-Möbel *oder*

Die Sinne nehmen nicht einfach die Dinge auf, sondern in ihnen auch eine Form an: Jedes gegenständliche Design ist immer auch ein Design der Sinnlichkeit 126

Clogs, Latzhosen und das Fahrrad *oder*

Die Dinge treten nicht einfach ins Bewußtsein, sie stellen es auch aus. – Zur heraldischen Funktion der Dinge 134

Der ›Heimwerker‹ *oder*

Die Dinge sind nicht immer entweder Mittel oder Motiv oder Symbol oder Ersatz, manchmal sind sie das alles zugleich: Symptome 141

Die Warencharaktere und der Charakter als Ware *oder*

Der »Persönlichkeitsmarkt« (Habermas)

Anmerkungen zur Theorie der Verdinglichung 146

Die Mutter, die Spule und der Bindfaden *oder*

Die gegenständliche Auflösung gemischter Gefühle, – ein Kinderspiel . . 155

Das Bonbon *oder*

Der »süße Tod des Für-sich« (Sartre)

Beispiel einer Handlungsplastik 163

Der ›Flipper‹-Automat *oder*

Der Lauf der Dinge

Analyse eines gegenständlichen Weltmodells 167

Anmerkungen 174

Anhang 195

Literaturverzeichnis 203